|  |  |
| --- | --- |
| Netzwerk für berufliche Fortbildung | |
| Ansprechpartner:       Telefon:       E-Mail: | |
| An das  Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg  Neues Schloss  70173 Stuttgart | Zuschussempfänger: |

**Antrag (Bitte bis spätestens 31. Januar des Zuwendungsjahres einreichen)**

|  |
| --- |
| auf Gewährung eines Zuschusses nach 4.1.1 der Ausführungsbestimmungen für die  **Organisation des Netzwerks**  zur Deckung der persönlichen und sächlichen Ausgaben beantragen wir für das Jahr  **20..**  1.500,00 EUR  in Höhe von EUR |

**Antrag (Bitte bis spätestens 31. Januar des Zuwendungsjahres einreichen)**

|  |
| --- |
| auf Gewährung eines Zuschusses nach 4.1.2 der Ausführungsbestimmungen für  **Herstellung und Vertrieb von Publikationen**  **gemeinschaftliche Öffentlichkeitsarbeit / Werbung**  beantragen wir für das Jahr **20..**  … EUR  **Wurden Angebote eingeholt?**  ja  Das wirtschaftlichste Angebot wurde ausgewählt.  Das wirtschaftlichste entspricht nicht dem billigsten Angebot;  schlüssige und akzeptable Begründung:  nein; schlüssige und akzeptable Begründung: |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Bank / Sparkasse:  Netzwerk-Konto-IBAN:  BIC/SWIFT:  : | | |  | |
| Die Förderung der Maßnahmen durch mehrere Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln (Mehrfachförderung) ist zulässig und erwünscht. Dies darf jedoch zu keiner Überfinanzierung führen. Hinweis auf die Bestimmungen des Subventionsgesetzes Unrichtige oder unvollständige Angaben zu subventionserheblichen Tatsachen können nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) (Subventionsbetrug) strafbar sein, sofern die Angaben für den Antragsteller oder einen anderen vorteilhaft sind.  Gleiches gilt wenn das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis gelassen worden ist.  Subventionserheblich sind die   * Angaben zu den Maßnahmen und deren Finanzierung (Art und Ort der Maßnahmen, dafür angefallene Ausgaben, Beiträge Dritter und sonstige Einnahmen) * Mitteilungs- und Nachweispflichten nach Nr. 5 und 6 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) (Bekanntmachung vom 21.06.1983. Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg –GABL-S.777)   Scheingeschäft und Scheinhandlungen sind zuwendungsrechtlich unerheblich. Jede Abweichung von den vorstehenden Angaben ist dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unverzüglich mitzuteilen.  Rechtsgrundlagen: - § 264 Strafgesetzbuch  - §§ 3 und 4 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (Bundesgesetzblatt 1, Seite 2037) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht vom 01.03.1977 (GBl. Für Baden-Württemberg, S. 42). | | | | |
|  | | | | |
|  |  |  | |  |
| Ort, | Datum |  | | rechtsgültige Unterschrift |

**Anlage 1 zum Förderantrag - Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Voraussichtliche Ausgaben:** | EURO | **Wird vom Ministerium ausgefüllt**  Zuschussfähige Ausgaben  EURO |
| **Publikationen (Printprodukte)**  **Kurze Darstellung und Ziel der Marketingmaßnahme:** |  | |
| a) Herstellungskosten, insbes.  Satz- und Druckkosten, Foto-  rechte: |  |  |
| b) Vertriebskosten: |  |  |
| c) Sonstige Kosten (konkrete Angaben): |  |  |
| Gesamtsausgaben = |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Gemeinschaftliche Öffentlich-keitsarbeit / Werbung (z. B. Anzeigen, Internet, Radio,Kino Fernsehen usw.)**  **Kurze Darstellung und Ziel der Marketingmaßnahme:** |  | |
| a) Herstellungskosten: |  |  |
| b) Schaltkosten: |  |  |
| c) Sonstige Kosten (konkrete Angaben): |  |  |
| Gesamtausgaben = |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Finanzierungsplan:**  Einnahmen aus:  \*20%iger Eigenanteil des Netz-  werks  davon:  Umlagen  Mitgliedsbeiträge  Werbeeinnahmen  Sonstige Eigenmittel (konkrete Bezeichnung)  Eigenanteil Netzwerk gesamt |  |  |
| Sonstige öffentliche Mittel: |  |  |
| Sonstige Einnahmen (konkrete Bezeichnung): |  |  |
| Gesamteinnahmen: |  |  |
| \*Beantragter Zuschuss: |  |  |
| \*Die Förderung ist gedeckelt und beläuft sich auf maximal 5 Eurocent je Einwohner im Einzugs  gebiet des jeweiligen Netzwerks. Eine 20%ige Eigenbeteiligung ist seitens des Netzwerks  auch dann zu erbringen, wenn der rechnerische Höchstförderbetrag unterschritten wird. Über  steigen die Ausgaben des Höchstförderbetrag so erhöht sich der Eigenbeitrag des Netzwerks  entsprechend. | | |